



BRÜDERGEMEINE HERRNHUT



Die Gemeindezeitung wird herausgegeben
vom Pfarramt der Herrnhuter Brüdergemeine,
D-02747 Herrnhut, Comeniusstraße 3,
Telefon (03 58 73) 3 36 04

**April
2010**

Ehrenamtliches diakonisches Engagement

Ehrenämter lassen wichtige Dinge möglich werden und verbinden die Brüdergemeine mit ihren diakonischen Einrichtungen. Das zeigt sich auch im guten Anfang eines neuen Projektes der Herrnhuter Diakonie.

Anfang August vergangenen Jahres suchte die Herrnhuter Diakonie erneut die Hilfe von Menschen, die sich in Freizeitangeboten für die etwa 110 hier betreuten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen mit einer geistigen Behinderung engagieren wollen. Die Resonanz war sehr gut. Es können nun 15 zusätzliche Angebote gemacht werden, z.B. in Fotografie, Wandern und Sport, Verkehrs- und Umwelterziehung, Handwerk sowie Nähen und Basteln. Mit den ehrenamtlich Mitarbeitenden wird eine Vereinbarung geschlossen, die u.a. auch die Dauer des Einsatzes und den Versicherungsschutz regelt.

Eine gute und sinnvolle Freizeitgestaltung ist für junge und erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung wichtig, denn Aktivitäten fördern die Integrationsfähigkeit und ermöglichen Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben. Bereits seit März 2009 wird wöchentlich ein kombinierter Sport- und Kochkurs angeboten, der sich großer Beliebtheit erfreut.

Vieles, was die Herrnhuter Diakonie ausmacht, wird durch die gute Integration in das Leben der Brüdergemeine möglich. Gute Beispiele hierfür sind die Patenschaften aus den Anfangsjahren des Förderungs-Zentrums oder die von Gemeingliedern zweimal jährlich organisierten und durchgeführten Ausflüge für die Bewohnerinnen und Bewohner des Anna-Nitschmann-Hauses. Darüber

hinaus könnten noch viele andere gelungene Beispiele ehrenamtlicher Unterstützung aufgeführt werden. Wir sind froh darüber, dass die verschiedenen Diakonie-Bereiche so eng mit der Ortsgemeinde verbunden und die Bewohner so selbstverständlich in das Gemeindeleben integriert sind. Sehr herzlich danken wir allen, die sich bereits jetzt mit ihren Gaben in die Diakonie einbringen, und laden auch weiterhin zur Mitarbeit ein. Ohne die Menschen, die sich zu freiwilliger Hilfe verbindlich bereit erklären, ist diakonische Arbeit nicht möglich.

Volker Krolzik



■ Die Losung am Ostersonntag

Ich will den Herrn loben allezeit; sein Lob soll immerdar in meinem Munde sein. Psalm 34, 2

Am Ostermorgen erwarten wir gutes Wetter, einen strahlenden Sonnenaufgang, fröhliche Gesichter und ebensolche Lieder. Natürlich wissen wir, dass sich diese Wünsche nicht in jedem Jahr gleichermaßen erfüllen. Wir haben schon Osterfeste mit Schnee und hinter dicken Wolken verstecktem Sonnenaufgang erlebt. Wir hören nicht nur befreiendes Osterlachen, auf dem Gottesacker werden auch Erinnerungen an Begräbnisse und Trauer wach. Aber die Lieder verkünden uns jedes Jahr mit gleicher Freude die frohe Botschaft von der Auferstehung. Nach der Passionszeit mit ihren eher strengen Melodien und den Lesungen der Karwoche klingen die Osterlieder wie Klänge aus einer anderen Welt.

Die Losung am Osterfest ist eine Einladung. Wenn wir hören »Ich will den Herrn loben alle Zeit«, klingt da nicht gleich die Frage mit »Willst du das nicht auch? Machst du mit? Ich will ihn doch nicht allein loben.« Ganz deutlich drückt dies der Kanon aus, den wir im neuen Gesangbuch (Nr.43) finden. Eine/r fängt an, die anderen folgen, am Ende singen alle.

So ist es auch zu Ostern. Man kann das Fest nicht gut allein feiern. Beim Ostermorgen treffen sich Jung und Alt, fröhliche und trauernde Menschen, von der Auferstehung Überzeugte und Skeptiker, und alle helfen sich gegenseitig, die hoffnungsvolle Freude im Ostergeschehen zu entdecken und Gottes Lob anzustimmen.

Lesen wir die biblischen Geschichten, so werden wir vielleicht überrascht sein, wie lang es damals an Ostern gedauert hat, bis aus traurigen, ängstlichen, zweifelnden und fragenden Frauen und Männern fröhliche Boten des lebendigen Herrn wurden. Im Lukas-Evangelium ist das besonders deutlich. Erst im letzten Vers steht der Satz »und sie lobten Gott«.

Nicht an jedem Ostermorgen scheint die Sonne. Nicht in jedem Jahr bringen wir alle nur fröhliche Gedanken mit. Aber immer empfängt uns die frohe Botschaft »Der Herr ist auferstanden« und die Gemeinde weiß die Antwort »Er ist wahrhaftig auferstanden«. – Wenn das kein Grund ist, Gott zu loben!

Allen ein gesegnetes Osterfest! *Frieder Waas*

*Singt Lob und Dank mit freiem Klang
unserem Herrn zu allen Zeiten*

*Georg Vetter
BG 331,3*

► Besondere Geburtstage

Br. Michael Tietze	2.4.	55 Jahre
Schw. Christa Schmidt	3.4.	87 Jahre
Schw. Elisabeth Klimpel	4.4.	83 Jahre
Schw. Melitta Käding	8.4.	87 Jahre
Br. Thomas Weinhold, Löbau		
	10.4.	50 Jahre
Schw. Erika Lehmann, Bernstadt		
	18.4.	92 Jahre
Br. Ludwig Becker	26.4.	87 Jahre
Schw. Gisela Deckert	27.4.	80 Jahre
Br. Joachim Arnhold	29.4.	50 Jahre
Schw. Marianne Kuba, Löbau		
	30.4.	84 Jahre

(Wer hier künftig nicht genannt werden möchte, widerspreche bitte!)

■ Termine

4. April: 6.00 Uhr Ostermorgen

4. – 11. April: Jugendfahrt nach Taizé

11. April: Gottesdienst mit Einführung von Br. Volker Krolzik in der Herrnhuter Diakonie

11. April: Benefizkonzert für den Gottesacker

13. April: Ältestenrat

13./14. April: Sitzung der Unitätsdirektion

15. April: Losungsziehen für 2013

15. April: Christenrat

16./17. April: Intersynodaler Finanzausschuss

16. – 18. April: Chorwochenende Herrnhaag

17. April: Oberlausitzer Schwesterntag

17. April: Benefizkonzert für das Hospiz

19. – 22. April: Emeriten-Treffen Neudietendorf

20. April: Kontaktgespräch Brüdergemeinde und Sächsische Landeskirche

20. April: Konfirmanden-Abschlussgespräch

25. April: Konfirmation

29. April: Gemeinrat

■ Mitteilungen

■ Bruder Ingo Gutsche wird am 1. April ein Aufbaustudium Theologie an der Universität Marburg beginnen. Er wird in dieser Zeit ein Vikariat absolvieren und am Predigerseminar teilnehmen. Aus diesem Grund steht er ab sofort nicht mehr vollzeitlich für die Gemeindegarbeit in Herrnhut zur Verfügung. Wir hoffen, dass wir für alle Dienste, die er jetzt nicht tun kann, Vertretung finden, und dass seine Stelle möglichst bald wieder voll besetzt werden kann.

■ Der Gottesacker-Verein lädt herzlich zum alljährlichen Konzert am Sonntag nach Ostern, 11. April, ein. Es beginnt um 17.00 Uhr, und wir freuen uns auf einen Chor aus dem Herzen der tschechischen Hauptstadt Prag. Das Repertoire umfasst böhmische, lateinische und internationale Chorkliteratur. Der Eintritt ist wie immer frei. Eine Kollekte wird für die Pflege des Gottesackers erbeten!

■ Am Samstag, dem 17. April, singt und musiziert das Vokalensemble Harmonovus »Ohrwürmer« der Comedian Harmonists. Veranstaltungsort ist die »Arche« der Herrnhuter Diakonie, Beginn: 19.30 Uhr. Das Konzert wird vom Förderverein Christliche Hospizarbeit in der Oberlausitz zu Gunsten des Hospizes »Siloah« in Herrnhut veranstaltet.

■ Am 25. April feiern wir die Konfirmation von Johanna und Paula Flöter, Hannah-Luise Wilinski, Burkhard Lerch und Jakob Hösel und die Taufe von Lena Zimmermann. Am Dienstag vorher, dem 20. April, beenden wir den Konfirmandenunterricht mit einem Abschlussgespräch um 19.45 Uhr in der »Rolle«. Die Konfirmandengruppe wird kurze Vorträge über Geschichte und Gegenwart des Sternbergs, der Herrnhuter Diakonie und einen Vortrag über Martin Luther King halten. Die ganze Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen!

■ Am Donnerstag, dem 29. April, 19.30 Uhr im Speisesaal der Diakonie sind die Mitglieder der Gemeinde zum Gemeinrat eingeladen. Hauptthema ist die Vorbereitung der Synode, die vom 29. Mai bis 5. Juni in Herrnhut stattfinden wird, ebenfalls ein Überblick über die Finanzen der Gemeinde, Fragen und Informationen.

■ Am 1. Mai gibt es im Kirchensaal wieder einen großen Bücherbazar, 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Der Erlös ist für die weitere Renovierung des Saals bestimmt.

■ Die Unität hat Schwester Anna Kellorová, Leipzig, zum 1. April zu 50% als Jugendbeauftragte für den Bereich Ostdeutschland berufen. Schw. Kellorová ist Theologin und kommt aus der Brüdergemeinde in Prag. Wir begrüßen sie herzlich.

■ Für den Ausbildungsbeginn im Sommer 2010 bietet Abraham Dürninger & Co. Lehrstellen als Siebdrucker/in, als Mediengestalter/in und Bürokaufmann/frau an. Bewerbungen bitte an: Abraham Dürninger & Co. GmbH Oderwitzer Straße 12, 02747 Herrnhut oder an: kittler@duerninger.com

■ Die Schokoladenseite der Fairhandlung

Herzliche Einladung an unsere Kaffeetafel! Am 22. April laden wir wieder zu Tee und Kaffee in den Kirchgarten ein. Ein weiterer Aktionstag soll die Idee vom fairen Handel in unserem Ort und darüber hinaus weiter verbreiten. Thema dieses Tages: »Kakao und Co.«

Aus dem Weltladen Bautzen wird Cornelia Natusch zu Gast sein und für zwei Schulklassen die Tür zu einer »Schokoladenwerkstatt« öffnen. Dabei geht es um Fragen rund um die Kakaofrucht: Wo wächst Kakao und wie sieht die Frucht aus? Wie wird er verarbeitet und wie ist die Situation der Kakaobauern? Was haben Mayas und Azteken mit der Kakaofrucht zu tun? Es wird untersucht, welche Bestandteile tatsächlich in der Schokolade stecken und natürlich soll selbst Schokolade hergestellt werden.

Doch auch für alle anderen gibt es Schokolade und Kakao zum Verkosten. Die Kaffeetafel ist gedeckt zwischen 9 und 18 Uhr. Wir freuen uns auf Interessierte und Verweilende. *Cordula Przyłuski*

Herzliche Einladung zum Schwestertag in der Oberlausitz

am 17. April 2010 in Herrnhut
von 10.00 bis ca. 16.30 Uhr

*»Dass ein jedes ganz sei,
fröhlich und vergnügt«*
Seelsorge unter Schwestern

Kostenbeitrag: 5,- € (incl. Mittagessen)
Anmeldung bitte bis zum 13. April 2010
bei Schwester Sieglinde Eichler
Telefon: 03 58 73 / 4 03 29
E-Mail: sieglinde.eichler@freenet.de



Jugendwerkstatt vom 5. – 7.3.2010 in Herrnhut

■ Aus dem Kindergarten

Es ist so wie es ist ... im Kindergarten begann das neue Jahr so, wie das alte aufgehört hat – mit einem Personalwechsel.

Der Anlass zu diesem Wechsel ist jedoch sehr traurig. Am 31. Januar verstarb im Alter von 57 Jahren unsere langjährige Mitarbeiterin im Wirtschaftsbereich, Frau Marion Lehmann. Dieses kam für uns alle sehr überraschend. Das Kita-Team und viele Eltern waren tief betroffen und hatten und haben noch Mühe, dieses zu begreifen. Am Samstag, dem 6. März, begleiteten wir Marions Familie (Lehmann/Kempe) auf dem letzten Weg und nahmen an der Trauerfeier in Berthelsdorf teil. An der Trauerfeier nahmen auch ehemalige Kolleginnen, wie z.B. Gisela Schäfer, Renate Schmorrdde und Liane Steudtner teil. Ebenfalls nahm ein Elternpaar daran teil. So verband uns an diesem traurigen Vormittag die Erinnerung an die gemeinsame Zeit mit Marion. Seit 1. März haben wir nun wieder eine neue Mitarbeiterin im Wirtschaftsbereich. Es ist Frau Steffi Lehmann aus Walddorf. Steffi Lehmann ist 28 Jahre jung, sehr engagiert, fröhlich und es macht Spaß, mit ihr zusammen zu arbeiten. Auch wenn der Anlass für diesen Wechsel ein trauriger ist, so freuen wir uns, dass wir mit Steffi Lehmann jemanden gefunden haben, der sich schnell eingearbeitet hat, Freude und Fröhlichkeit ausstrahlt und sich wirklich gut engagiert.

Liebe Geschwister, tragt Euch bitte schon jetzt den 11. Juni in Euren Kalender ein: an diesem Tag führt der Kindergarten um 17.00 Uhr im Kirchen-saal ein selbst geschriebenes Stück über Zinzendorf auf. Es wird sicher nett, viele kleine Schwestern und Brüder zu sehen, mit Häubchen und ohne, und natürlich den (kleinen) Grafen und seine Frau ...

Rhena Wilinski

Kontakt

Herrnhuter Brüdergemeine, Pfarramt, Comeniusstr. 3, 02747 Herrnhut
 Friedrich Waas, Tel.: 03 58 73/3 36 04, Fax: 3 06 76
 E-Mail: pfarramt@bruedergemeine-herrnhut.de
Jugendarbeit: Ingo Gutsche, Löbauer Str. 41, 02747 Herrnhut
 Tel.: 03 58 73/3 38 80, E-mail: jugendarbeit@bruedergemeine-herrnhut.de
Kirchenmusik: Peter Kubath, Zinzendorfplatz 4, 02747 Herrnhut
 Tel.: 03 58 73/3 68 23, E-mail: kantor@bruedergemeine-herrnhut.de
Vorsteheramt der Brüdergemeine, Zinzendorfplatz 4, 02747 Herrnhut
 Eva-Maria Schmidt, Tel.: 03 58 73/24 05, Fax: 3 06 76
 E-mail: info@bruedergemeine-herrnhut.de
 SK Oberlausitz-Niederschlesien,
 Konto: 3 000 215 262, BLZ: 850 501 00